

Mobilität der Zukunft - Elektroautos und Smart-Mobility

Do, 16. April 2015, 19:30 Uhr

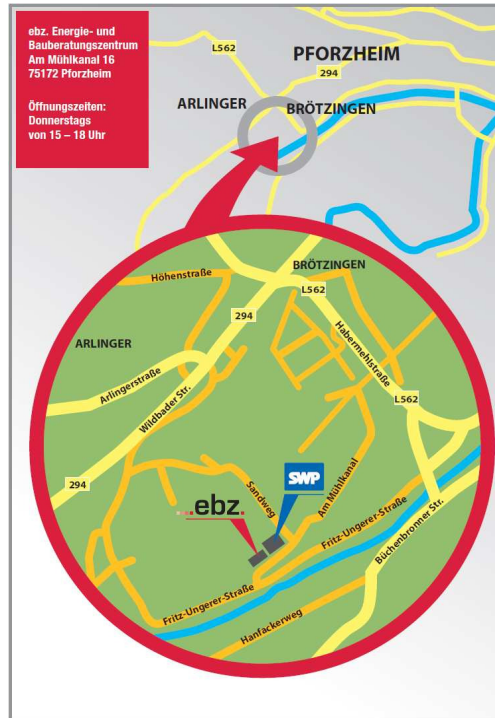
Prof. Dr. Guy Fournier, Fakultät für Technik,
HS Pforzheim

Ist ein Elektroauto heute schon alltagstauglich? Was verbirgt sich hinter intermodaler oder „smarter“ Mobilität? Und wie werden wir uns in Zukunft fortbewegen? Der Professor für Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Pforzheim, Dr. Guy Fournier, beschäftigt sich seit Jahren in einem interdisziplinären Ansatz mit Fragen der emissionsfreien Mobilität und gibt überraschende Antworten.



Als Dienstwagen des Landratsamtes haben sich Elektroautos schon bewährt. Doch wie sieht es beim privaten Gebrauch aus?

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und finden im ebz statt.



ebz.
Energie- und Bauberatungszentrum

Am Mühlkanal 16 - 75172 Pforzheim
Tel.: 0700 32 90 32 90
www.ebz-pforzheim.de - info@ebz-pforzheim.de

Stabsstelle Klimaschutz
Landratsamt Enzkreis
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 / 308 1836, www.enzkreis.de
jana.edlinger@enzkreis.de



ebz.
Energie- und Bauberatungszentrum

Vortragsreihe Bauen und Energie 2014/2015

Landratsamt Enzkreis

Stabsstelle Klimaschutz



Rauchmelderpflicht - Brandschutz in Wohngebäuden

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Manfred Volz, Energieberater ebz, Pforzheim

Rauchwarnmelder sind in Baden-Württemberg in Neubauten seit Juli 2013 vorgeschrieben. Diese Vorschrift wird ab 01. Januar 2015 auch auf Bestandsgebäude übertragen. Bis dahin müssen alle Gebäude, in denen sich Schlafräume befinden, mit Rauchwarnmeldern ausgerüstet sein. Rauchwarnmelder haben die Aufgabe, Bewohner rechtzeitig vor gefährlichem Brandrauch zu schützen und zu warnen. Bei diesem Vortrag werden Fragen rund um die Rauchwarnmelderpflicht beantwortet und Hintergründe überschaubar dargestellt.

Beleuchtungskonzepte – Energiesparlampen vs. LEDs

Donnerstag, 13. November 2014, 19:30 Uhr
N.N., Firma Osram

Steigende Energiekosten verlangen nach Beleuchtungen, die höchst energieeffizient sind. Engere gesetzliche Vorgaben, wie z.B. die EnEV, können nur durch den Einsatz nutzungsspezifischer Leuchtmittel eingehalten werden. Aktuelle Lichtmanagementsysteme ermöglichen dies vor allem durch den Einsatz von intelligenter Sensortechnik. Von führenden Herstellern werden inzwischen LED`s mit einem guten Lichtmanagement angeboten, die einen deutlichen Unterschied aufweisen und Lichtstimmungen für alle Bereiche (gewerblich oder privat) wiedergeben können. Was Sie beim Kauf beachten sollten, wird an diesem Abend vorgestellt.

Photovoltaik und Stromspeicher – Der stromautarke Haushalt

Donnerstag, 15. Januar 2015, 19:30 Uhr
N.N. Rusol Energy

Hauseigentümer mit einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Hausdach konnten bisher den tagsüber erzeugten Strom nur in geringem Maße selbst verbrauchen. Der Überschuss wird gegen immer geringeres Entgelt in das Stromnetz eingespeist. Um diesem Prozess entgegen zu wirken, kann der Einbau eines Stromspeichers sinnvoll sein. Mit einem Stromspeicher besteht die Möglichkeit, den tagsüber erzeugten, eigenen Strom abends auch selbst zu verbrauchen. Und damit unabhängiger vom Strombezug zu werden. Bei diesem Vortrag werden die Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten von Stromspeichern anschaulich dargestellt und am funktionierenden Modell gezeigt.



Energiefresser oder Sparfuchs? Der Energieausweis bringt die Energieeffizienz Ihres Gebäudes ans Licht.

Die neue Heizung mit Solarkollektoren

Donnerstag, 12. Februar 2015, 19:30 Uhr
Walter Uhrig, SOLVIS Solarheizsysteme

Bei diesem Vortrag wird veranschaulicht, wie mittels thermischer Solarkollektoren und einem speziellen Langzeitspeicher der Wärmeüberschuss des Sommers im Winter zur Gebäudeheizung genutzt werden kann. Dank der patentierten Technologie von der Firma SOLVIS wird im Winter der größte Teil der benötigten Wärme aus diesem Speicher bezogen und somit eine sehr hohe System-Jahres-Arbeitszahl von größer als 7 erreicht. D.h. für 1 kWh eingebrachte Zusatzenergie stehen mehr als 7 kWh Wärmeenergie zur Beheizung des Gebäudes zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit diese Heizung im Neubau und bedingt bei Bestandsgebäuden einzusetzen, ebenso erfreut sich diese Technik inzwischen großer Beliebtheit bei der Nachrüstung von Mehrfamilienhäusern.

Energieausweis

Donnerstag, 12. März 2015, 19:30 Uhr
Manfred Volz, Energieberater ebz, Pforzheim

Der Energieausweis ist durch die gesetzlichen Vorgaben der Energieeinsparverordnung bei Verkauf oder Neuvermietung von Immobilien inzwischen verpflichtend vorgeschrieben. Er schafft Transparenz, ob es sich bei der neuen Wohnung oder Haus um einen Energiefresser oder um ein sparsames Zuhause handelt. Auch in Immobilienanzeigen müssen dazu bestimmte Angaben gemacht werden. Welche Rechte und Pflichten für Vermieter/Verkäufer und bestehen, wird an diesem Abend verständlich behandelt und erörtert.